

Tätigkeitsbericht 2003

- **Jahreshauptversammlung 2002**
- **BLABLA – Ein erfolgreiches Projekt auf Tournee**
- **Gerhard Lojen: Vortrag über Gottfried Fabian**
- **Biennale Venedig**
- **Wolfgang Rahs im Künstlerhaus**
- **Galerie Heinrichstraße: Das Aus für das Klublokal der Gruppe 77**
- **„mauern“ – ein Projekt von Luise Kloos**
- **Kunst auf Zeit 2003 – „Cadavre Exquis“**
- **„Cadavre Exquis“ beim Grazer Marathon**
- **Kulturpolitisches**
- **Ausstellung in Zagreb**
- **OFFSITE_GRAZ**
- **Jahresgaben**
- **Stammtisch**
- **Personelles**
- **Dank**



Jahreshauptversammlung 2002

Bei der Jahreshauptversammlung der Gruppe 77, die am 1. März 2003 bei Erwin Lackner stattfand, wurden in der Besetzung des Vorstandes einige Veränderungen vorgenommen. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden 14 Personen zusammen: Fria Elfen, Hans Jandl, Dietmar Kiffmann, Luise Kloos, Erwin Lackner, Erika Lojen, Aurelia Meinhart, Alois Neuhold, Ingeborg Pock, Wolfgang Rahs, Werner Schimpl, Ludwig Sik, Kurt Stadler und Edith Temmel.



In der anschließenden Vorstandssitzung wurde ausführlich über die Besetzung der Vorstandsfunktionen für das Vereinsjahr 2003 diskutiert, die schließlich wie folgt beschlossen wurde:

Präsident: Erwin Lackner
 Vizepräsident: Alois Neuhold
 Vizepräsident: Aurelia Meinhart
 Kassier: Ludwig Sik
 Schriftführerin: Luise Kloos
 Schriftführerstellv.: Ingeborg Pock

Als Rechnungsprüfer wurden Erich Wolf und Walter Hirschmugel gewählt.

BLABLA – Ein erfolgreiches Projekt auf Tournee

Im Jahr 2003 hatte das Gruppenprojekt BLAue BLAse einige Auftritte und sorgte dabei für großes Aufsehen. Dass die BLAue BLAse nach der Erstpräsentationen 2002 im Künstlerhaus österreichweit, zukünftig vielleicht sogar weltweit präsentiert wird, gehört zum Gesamtkonzept des Projektes. Ist sie doch als zweckfreier Kunst-raum und Freiraum konzipiert, der überall und jederzeit einzufordern ist.

Die BLAue BLAse-Tour 2003:

- 31. 5. 2003 Frohnleiten, „Meisterwerke der steirischen Moderne“, Eröffnungsevent.
- 26. 7. 2003 Lieboch, „Ensemble GIOCOSO“, Saiteninstrumenten-Festival.
- 29. 8. 2003 Leibnitz Retzhof, STEIRISCHE KULTURINITIATIVE.
- 3. 11. 2003 Graz, Kulturzentrum Minoriten, „Im Brennpunkt“ Diskussion mit Stadtrat Buchmann.

„Ist ein Kulturentwicklungskonzept noch möglich, oder geht es hier nur mehr um Institutikonen-denkmalspflege“ (Werner Schimpl).

- 11. 12. 2003 Rottenmann Rathausplatz und Festsaal, STEIRISCHE KULTURINITIATIVE.

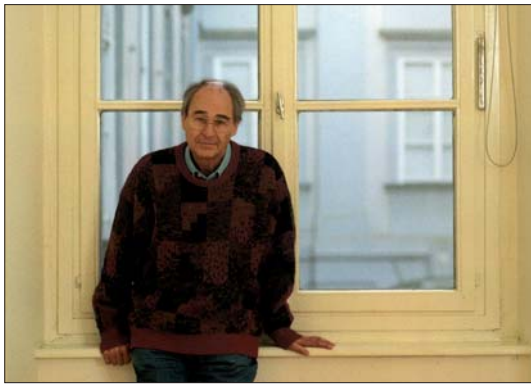


Gerhard Lojen: Vortrag über Gottfried Fabian

Am 6. Juni 2003 fand in den Räumen der ehemaligen Galerie unserer langjährigen Mitglieder Dr. Rosemarie und Walter Eder in Köflach ein Diavortrag von Gerhard Lojen statt. Lojen referierte über das Leben und Schaffen unseres Gründers und ersten Präsidenten Gottfried Fabian. Die Einladung erging auf ausdrücklichen Wunsch von Gerhard Lojen nur an Mitglieder der Gruppe 77.

Das Interesse war groß und zahlreichen Zuhörern wurden, durch ausgesuchte Dias unterlegt, nicht nur spezifische Sichtweisen und Interpretationen des umfangreichen Werkes von Gottfried Fabian dargebracht, sie erfuhren auch das eine oder andere Schmäckerl aus dem Leben des Künstlers.





Wir danken Gerhard Lojen für diesen überaus gelungenen Abend, der schließlich bei einem Buffet vom benachbarten Gasthaus Reini-sch und unterhaltsamem Small Talk ausklang.

Biennale Venedig

2003 war wiederum ein Biennale-Jahr. Wie schon zu den Biennalen zuvor, nahm die Gruppe 77 auch in diesem Jahr die Gelegenheit wahr, der großen Kunstwelt auf die Finger zu sehen und das immer wieder attraktive Venedig zu besuchen.

Am 19. 6 traten 29 Personen, teils Mitglieder, teils Freunde, per Bus die Reise an. Allgemein wurde bedauert, dass Gerhard und Erika Lojen kurzfristig absagen mussten.

Die Stimmung während der gesamten Reise, die ohne nennenswerte Zwischenfälle verlief, war sehr gut, was angesichts des Charmes von Venedig, der kulinarischen Vorzüge Italiens und der netten Teilnehmer nicht verwundert. Auch der Kunstgenuss kam nicht zu kurz, obwohl es nahezu unmöglich ist, in drei Tagen das Überangebot zu bewältigen.

Eines kann schon jetzt mit Sicherheit gesagt werden: 2005 wird die Gruppe 77 Venedig wieder einen Besuch abstatten.



Wolfgang Rahs im Künstlerhaus

Wolfgang Rahs nützte in diesem Jahr den Künstlerhaustermin der Gruppe 77 für eine große Retrospektive, die auch durch einen umfangreichen Katalog belegt ist.

Walter Titz, Kleine Zeitung, 5. August 2003:

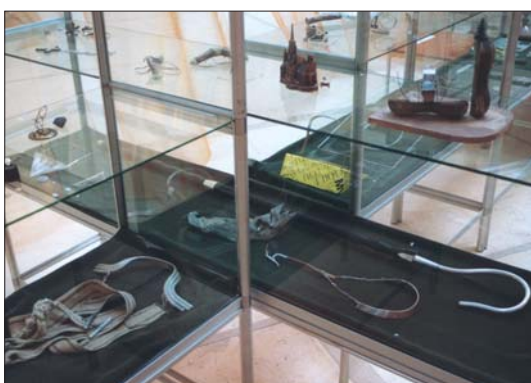
Wunderbarer Kunstraum

Langjährige Kunstvermittler und Kunstproduzenten sind die unter „Gruppe 77“ vereinten steirischen Kreativen. In ihrem 26-jährigen Bestehen (als Sezession der Sezession Graz) haben die „77er“ das Grazer Künstlerhaus mehrmals als wunderbaren Ausstellungsort rehabilitiert. „gegebenenfalls/flugtauglich“, Retrospektive auf das Werk von Wolfgang Rahs, 51, ist ein weiteres faszinierendes Sphärenerebnis.

Ein textiler Raum im Raum bietet einer Vielzahl Vitrinen gerade so viel Schutz, dass man sich konzentriert mit der Fülle der Werke aus mehr als drei Jahrzehnten befassen kann, ist aber gleichzeitig so transparent, dass die Verbindung von den Kleinobjekten des Designers und Schmuckkünstlers zu den großen Stücken des Konzeptkünstlers und Performers Rahs leicht hergestellt werden kann. Broschen, Ringe und Halsschmuck von unverkennbarer Eigenwilligkeit spiegeln sich in vertrackten Installationen und den Relikten eines hoch komplexen, poetischen Realismus.

Performance

Wolfgang Rahs schloss am Samstag, dem 16. August die, trotz





des Sommertermines gut besuchte Ausstellung, mit der Performance „flugtauglich“. Auch diese sahen zahlreiche Personen und viele zufällig vorbeikommende Passanten, die das Dargebotene auf eher hausmeisterliche Art kommentierten.

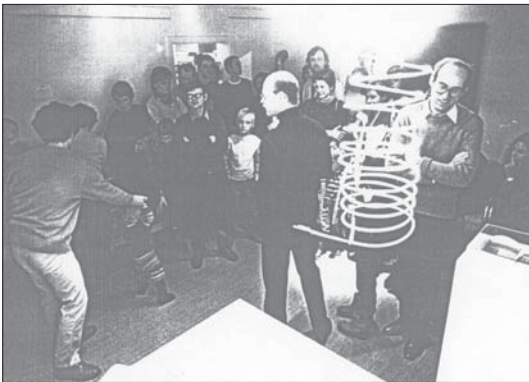
Galerie Heinrichstraße: Das Aus für das Klublokal der Gruppe 77

Unser langjährige Vereinslokal, die Galerie Heinrichstraße wurde mit Ende Juni von Seiten der Gruppe gekündigt. Der Grund für die Kündigung bestand in erster Linie im Verhältnis der Kosten zum Nutzen der Galerie. Die Räume wurden 1984 von der Gruppe übernommen und im Laufe des Jahres unter tatkräftiger Mithilfe von Mitgliedern und Freunden renoviert und mit dem Notwendigsten zur Betreibung einer Galerie ausgestattet.

Die Galerie legte bei der Eröffnung im Jahr 1985, mit der Performance „Die Süße des Lebens“ von Wolfgang Rahs, einen fulminanten Start hin. Auch in den folgenden Jahren konnten, vor allem durch die Initiative von Klaus Reisinger und Erwin Lackner, einige hervorragende Ausstellungen gezeigt werden.

In den letzten Jahren trug der Zahn der Zeit sein Gebiss immer sichtbarer und so wäre für eine weitere Nutzung eine umfangreiche Sanierung unumgänglich gewesen. Im Vergleich zum Nutzen der Galerie wäre das wirtschaftlich nicht zu vertreten gewesen, wodurch man sich zu einer Kündigung des Vereinslokales entschloss.

Am 29. Juni wurde mit tatkräftiger Mithilfe einiger Mitglieder die Galerie geräumt. Wir möchten uns in diesem Zusammenhang herzlich bei unserem langjährigen Mitglied Erna Gassner bedanken, die uns vorübergehend einen Raum für die Aufbewahrung unseres Archives zur Verfügung gestellt hat.



„mauern“ – ein Projekt von Luise Kloos

9. Internationales Projekt für bildende Kunst 2003
27. August bis 14. September 2003
Ziegelwerk Wolf, Graz-Andritz

Die Gruppe 77 wurde von Luise Kloos, die den Verein next – Verein für bildende Kunst – leitet, zum 9. internationalen artists in residence Projekt „mauern“ eingeladen.

Es haben sieben KünstlerInnen der Gruppe 77 teilgenommen: Siegfried Ammann, Hans Jandl, Luise Kloos, Aurelia Meinhart, Alois Neuhold, Wolfgang Rahs und Kurt Stadler.

Weiters beteiligten sich an diesem Projekt: Lore Heuermann aus Wien, die kroatischen KünstlerInnen Sinisa Labrovic und Vlasta Zanic, Joseph Tasnadi aus Ungarn sowie Igor Sviderski (Tanz, SLO) und der Komponist Gerhard Nierhaus. Der Soziologe Dr. Heribert Michl schrieb über dieses Projekt einen Text für den Katalog.





Kunst auf Zeit 2003 – „Cadavre Exquis“

In diesem Jahr machte die Gruppe 77, anlässlich der zum 18. Mal durchgeführten Aktion Kunst auf Zeit, mit einem bemerkenswerten Projekt auf sich aufmerksam. Gelang es der Gruppe doch für dieses Projekt, außergewöhnlich namhafte Künstler zu gewinnen. Unter den Teilnehmern befanden sich Weltstars wie Pipilotti Rist, Tracy Emin, Anna Jermolaewa, um nur einige zu nennen.



Die Umsetzung, im besonderen die Finanzierung, war äußerst schwierig und zeitintensiv. In den Jahren zuvor ging Kunst auf Zeit stets reibungslos von statten. Diesmal bedurfte es intensivster Überzeugungskunst und zeitaufwendiger Briefwechsel, um finanzielle Unterstützung von der Stadt Graz zu bekommen. Dadurch hing das Projekt lange in der Luft.

Viel Mut zum Risiko und die Zusage finanzieller Unterstützung durch einige private Sponsoren, wie JÖBSTL Mobilshow, BÖHLER Edelstahl, FREECOMM Werbeagentur, WK Werbung & Marktkommunikation und Druckerei DORRONG, ermöglichten uns, das Projekt in geplanter Form umzusetzen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Kurt Stadler für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Verwirklichung dieses Projektes.



„Cadavre Exquis“ wurden am 27. September 2003, während des Galerientages im steirischen Herbst, zeitgleich mit der Eröffnung des Grazer Kunsthauses, gezeigt. Dabei liefen Videoloops der teilnehmenden Künstler am Riesen-Bildschirm eines Video-Trucks im permanenten Umlauf – eine Weltpremiere – an drei verschiedenen Standplätzen in Graz: Am Mariahilferplatz, Hauptplatz und abschließend am Eisernen Tor. Da an diesem Tag die Anzahl kunstinteressierter Menschen und speziell der internationale Presse besonders hoch war, brachte Cadavre Exquis der Gruppe auch eine entsprechende hohe Reputation.



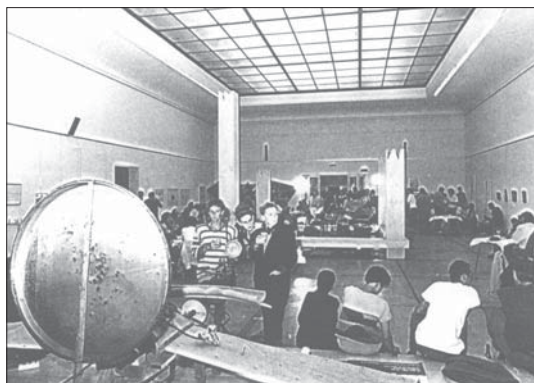
Die Gruppe 77 wird versuchen, dieses erfolgreiche Projekt 2004, allerdings an einem Standort außerhalb von Graz, zu wiederholen. Das ist aber in erster Linie eine Frage der Finanzierbarkeit.

„Cadavre Exquis“ beim Grazer Marathon

Cadavre Exquis erfuhr eine gelungene Fortsetzung. Die Veranstalter des Grazer Kunstmarathons sahen die Präsentation während des 27. Septembers und erwarben spontan die Rechte, dieses Projekt im Verlauf des Marathons, am Sonntag, dem 5. Oktober, mit Standort Einspinnergasse, zeigen zu dürfen. Das brachte der Gruppe 77 nicht nur zusätzliche Bekanntheit, sondern auch ein finanzielles Zubrot.

Zudem haben wir beim alljährlichen Grazer Marathon, der seit 2003 als Kunstmarathon deklariert ist, wie man so schön sagt, den Fuß in der Tür. Es wäre schön, könnte die Gruppe bis Mitte des Sommers ein spezielles Projekt für den Marathon 2004 entwickeln.





„Open Space“

Bei dieser, von Stadtrat Buchmann initiierten Veranstaltungsreihe, versuchte die Gruppe 77 konstruktiv mitzuarbeiten. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang besonders bei Luise Kloos, Edith Temmel, Kurt Stadler und Werner Schimpl, welche die Gruppe bei diversen Veranstaltungen und Diskussionen vertraten.

Da Open Space noch im Laufen ist, kann vorläufig kein Resumee gezogen werden.

Die Künstlergruppe 77 Graz und die Künstler: Janach · Jauk-Hinz · Lackner · Lojen · Kuhness · Maltz · Pock und Reisinger bitten zur Vorstellung ihres Projektes

KÜNSTLERHAUSGRAZ

am 18. September 18 Uhr ins Künstlerhaus, 8010 Graz, Burgring 1. Das Projekt der Gruppe bleibt bis zum 7. Oktober 1989 installiert.

Der Kampf ums Künstlerhaus

Im Jahre 1978 hatte die Gruppe 77 den ersten Ausstellungstermin im Künstlerhaus. Dieser wurde uns vom Werkbund, der über zwei Termine verfügte, freundlicherweise abgetreten. Ab 1980 hatte die Gruppe alljährlich „ihren“ Künstlerhaustermin, automatisch, ohne Ansuchen.

Ab 2005 wird das Künstlerhaus Graz der Kuratorenhand von Peter Pakesch unterstellt sein. Das bedeutet für die Gruppe 77, dass sie, um einen Künstlerhaustermin zu bekommen, ein Ansuchen an ein noch zu bestimmendes Gremium stellen wird müssen. Diese wird dann entscheiden, wann und wo das geplante Projekt gezeigt werden wird.

KÜNSTLERHAUS GRAZ

EIN PROJEKT DER
GRUPPE 77
24. AUGUST BIS
9. SEPTEMBER 1990

VERNISSAGE

DER 542^{ER} STEIRISCHEN
KÜNSTLER
AM 24. AUGUST 1990
UM 21 UHR
IM KÜNSTLERHAUS,
BURGRING, GRAZ.

STANDORT: JULI 1989

KUNSTHAUS GRAZ, BURGRING 1, 8010 GRAZ, TEL. 0316 323 111, FAX 0316 323 112, E-MAIL: KUNSTHAUS@GEM.AT

Wir hoffen allerdings, dass wir durch gute Projekte und Ausstellungen auch ab 2005 den einen oder anderen Künstlerhaustermin bekommen werden. Die Qualität, die wir bei Ausstellungen und Projekten der vergangenen 24 Jahre gezeigt haben, ist dabei sicherlich ein nicht zu übersehender Pluspunkt.

Seit Oktober 2003 gab es bereits zahlreiche Vorbesprechungen, bei denen jene Künstlervereinigungen, die sozusagen ein verbrieftes Recht haben im Künstlerhaus auszustellen, eingebunden waren. Die Gruppe wurde dabei von Edith Temmel, Kurt Stadler und Erwin Lackner vertreten. Auch 2004 werden zahlreiche Besprechungen erforderlich sein, bis ein für beide Seiten akzeptables Ergebnis am Tisch liegen wird.



Ausstellung in Zagreb

Am 15. 7. 2003 gab es bei Luise Kloos die erste Sitzung bezüglich eines Ausstellungsprojektes in Kroatien. Der Kontakt zu Kroatien wurde durch Luise hergestellt, die schon in den Jahren zuvor, mit ihrem Verein next, regen Kontakt zur Kunstszene dieses Landes hatte.

Die Gruppe 77 wird Ende 2004 in Zagreb, im Klovicevi Dvori, dem bedeutendsten Museum und Galerie zeitgenössischer Kunst Kroatiens, ausstellen. Das Ausstellungsprojekt wird voraussichtlich folgende Schwerpunkte beinhalten:

- Präsentation von Werken Gottfried Fabians
- Präsentation von Entwicklungen innerhalb der Gruppe 77
- Präsentation aktueller Werke der Künstler





- Vorbereitung einer Gegenausstellung kroatischer Künstler
- Ein permanenter Kulturaustausch zwischen den beiden Ländern wird angestrebt

Die Gruppe 77 sieht diese Ausstellung nicht nur als eine gute Gelegenheit, sich wieder einmal geschlossen zu präsentieren, sondern auch als Chance, wieder zu einem aktuellen Katalog zu kommen. Die letzte umfangreiche Dokumentation der Gruppe stammt aus dem Jahr 1991, von den Ausstellungen in Szombathely und Prag.



Die Ansuchen für finanzielle Unterstützung wurden bereits an die entsprechenden Stellen gerichtet. Die üblichen, positiv klingenden Antworten sind auch bereits eingetroffen. Wir sind also guter Hoffnung, dass dieses Projekt von den Institutionen unterstützt werden wird. Wir sind aber auch der Auffassung, dass es notwendig sein wird, für dieses wichtige Unternehmen private Sponsoren zu gewinnen.

OFFSITE_GRAZ

Öffentliche Kunst seit 1945

Hier sind in einer von Werner Fenz, Birgit Kulterer und Eva Martischinig erstellten Bild- und Textdatenbank im Auftrag des Kulturamtes der Stadt Graz ca. 2000 Bildeinträge und 900 KünstlerInnen dokumentiert, die seit 1945 in Graz Kunst am Bau-Projekte, Denkmäler, etc. schufen, unter andern (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) Hans Jandl, Gerhard Lojen, Wolfgang Rahs, Alois Neuhold ...

Als internationale Premiere wurden auch temporäre Projekte dokumentiert, darunter auch in anscheinend erfreulich breiter Form einige „Kunst auf Zeit“ Aktionen. Die Sache ist so brandneu, dass man erst seit dem 23. 1. 04 unter **offsite.kulturserver-graz.at** recherchieren kann. Nachdem das ein work in progress ist, ergänzt Eva Martischinig die Informationen bei Bedarf:

eva_martischinig@aon.at, Tel.: 0699 104 16 201.

Außerdem erschien im Falterverlag der Band „Aktuelle Kunst in Graz“, in dem die 77er zwar noch mit Adresse Heinrichstraße und entsprechender Telefonnummer, aber mit einer Abbildung von BLA BLA Eingang fanden. Eine sehr nützliche Übersicht über die verschiedenen Gruppierungen und Institutionen unserer Stadt, mit Adressen, Telefonnummern, e-Mail Adressen etc., erhältlich im Buchhandel.

Jahresgaben

Für die Jahresgabe 2002 von Gerhard Lojen, einem Siebdruck, bei dem jedes Blatt vom Künstler individuell übermalt wurde, bedanken wir uns herzlichst bei Gerhard.





Die Jahressgabe 2003 wird von Erika Lojen gestaltet.

Stammtisch

Kam der Stammtisch, der 2001 recht gut gelaufen ist, bedauerlicherweise schon 2002 etwas zu kurz, so wurde dies 2003 noch getopt. Es wäre sinnvoll, entsprechende Maßnahmen einer Wiederbelebungen zu setzen.



Personelles

Wir freuen uns, dass wir mit Frau Arch. DI Fridrun Hussa, Frau Univ. Prof. Marianne Kroemer sowie Herrn Ing. Karl-Heinz Geher als Freunde gewinnen konnten.

Dank

Zum Schluss muss einfach erwähnt werden, dass die Gruppe 77 auch 2003, trotz nahezu versiegender öffentlicher Geldmittel, einige bemerkenswerte Projekte verwirklichen konnte. Besonderen Dank an alle, die mit persönlichem Engagement zur Verwirklichung dieser Projekte beigetragen haben.

Herzlichen Dank an unsere Freunde und Mitglieder für Rat, Tat und Unterstützung, sowie für Interesse und Neugier an zeitgenössischer Kunst generell und im Speziellen an der Kunst der Gruppe 77.

Auch 2004 sieht die Gruppe 77 einer Reihe spannender Aufgaben und Projekten entgegen. Angesicht des Potentials, das, wie schon oftmals bewiesen, in der Gruppe steckt, wird es darauf interessante Antworten geben.

Pack mas einfach.

Für den Vorstand
Erwin Lackner

